

Arbeitseinsätze auf dem Caspar-David-Friedrich-Weg bei Krippen und an den Herkulesssäulen im Bielatal

Die Bergfreunde vom Kletterverein „Wiesensteiner“ des Sächsischen Bergsteigerbundes (SBB) bewaffneten sich dieses Jahr mit Sense, Freischneider und Astscheren. Am 28. März 2015 sorgten sie auf dem Caspar-David-Friedrich-Weg, genauer auf dem Mittelhangweg zwischen Krippen und Schmilka, dafür, dass der Weg und die schönen Blicke auf die Elbe und zu den Felsen auf der Schmilkaer Seite nicht weiter zuwachsen. Unterstützt wurden sie von der Naturwacht Cunnersdorf (Forstbezirk Neustadt).

Der TC „Frankensteiner“, ebenfalls ein traditionsreicher Klub des SBB, führte am 12. September 2015 einen umfangreichen Arbeitseinsatz im Bielatal durch. Nach Rücksprache mit dem Revierförster Herrn Endler vom Forstbezirk Neustadt wurden an den Herkulesssäulen alte und teilweise kaputte Geländer zurückgebaut und entsorgt, mit Reisig und Holzverbauen der Hang zum Schutz vor Erosion befestigt und auf dem Zustieg Treppenstufen eingebaut.

Aber auch der Wanderweg im Tal zwischen Bielatalstraße und Felsengasse sowie die Talseite am Klettergipfel Wegelagerer sowie die Felsen am Vorbau der Kleinen Herkulesssäule wurden freigeschnitten.

Außerdem befreiten die Bergsteiger auch ein Stück der Biela von Geäst und Müll. Am Klettergipfel „Wegelagerer“ wurden neue Hinweisschilder zur Bergungsbox angebracht. Als Kletterklub mit den Herkulesssäulen im Klubabzeichen sind sie Pate für die Bergungsbox am Fuß der kleinen Herkulesssäule. Die Frankensteiner betreuen das Gebiet seit dem Jahr 2005.



Neue Schilder zur Bergungsbox unter den Herkulesssäulen wurden angebracht.